

Steinmetz bleibt Vorsitzender der Regionalentwicklung Schwalm-Aue



WABERN. Der Verein Regionalentwicklung Schwalm-Aue hat in Teilen einen neuen Vorstand. Im Amt bestätigt wurde kürzlich der Vorsitzende, Bürgermeister Claus Steinmetz, aus Wabern. Als seine Stellvertreter wurden Doris Heinmüller aus Schwalmstadt und Bürgermeister Philipp Rottwilm aus Neuental gewählt. Aus dem Vorstand ausgeschieden ist Pfarrer Dr. Jochen Gerlach. Sein Mitwirken und Engagement für die Region Schwalm-Aue wurde von allen Teilnehmenden gewürdigt. Als sein Nachfolger wurde Pfarrer Dierk Glitzenhirn gewählt. Ein vakanter Vorstandsposten wurde mit der Kreisfrauenbeauftragten Bärbel Spohr besetzt. Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Somit ist das 15-köpfige Gremium, das auch über die Vergabe der LEADER-Fördermittel in der Region Schwalm-Aue entscheidet, wieder komplett.

Im Jahresbericht präsentierte die Regionalmanagerin Sonja Pauly den erfolgreichen Verlauf des vergangenen Jahres für die LEADER-Region. 12 Projektanträge wurden beraten und bewilligt mit einem Fördermittelvolumen von 455.000 Euro. Somit sind 75 % des Gesamtbudgets, das der Region bis 2020 zur Verfügung steht, ausgeschöpft. Neben LEADER-Mitteln konnten auch weitere Fördertöpfe herangezogen werden. So bietet beispielsweise die kostenlose und unabhängige Energieberatung Schwalm-Aue seit Anfang 2018 in allen Kommunen der Schwalm-Aue ihre Erstberatung an. Dieses Angebot wird mit Mitteln der Energiewende Kommunal Mitgestalten (EKM gGmbH) gefördert. Als ein Schlüsselprojekt für die Region ist das Interkommunale Siedlungsmanagement zu nennen, das im März dieses Jahres startet. Hierüber sollen Baulücken und Immobilienleerstände erfasst und einer Vermarktung zugeführt werden. Das Ziel ist die Verringerung des Flächenverbrauchs. „Die nun über 10-jährige Regionalentwicklungsarbeit der LEADER-Region Schwalm-Aue trägt ihre Früchte, was sich auch an den zunehmenden Kooperationen in der Region widerspiegelt“, stellt der Vorsitzende Claus Steinmetz zufrieden fest.

Es können weiterhin Förderanträge von Kleinunternehmen, Vereinen, Kirchengemeinden und Kommunen gestellt werden. Der Vorstand der Regionalentwicklung Schwalm-Aue entscheidet über die Vergabe der Fördermittel auf der Grundlage des Regionalen Entwicklungskonzeptes und der Förderrichtlinien. Weitere Infos gibt es bei der Geschäftsstelle, Tel.: 05683-500960, E-Mail: regionalentwicklung@schwalm-aue.de (pm)